

Österreichweite Ausrollung der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 fixiert

Eichtinger/Hutter/Chwojka: „Erfolgreiche Pilotierung in NÖ ist Vorbild für ganz Österreich.“

Bei der gestrigen Landes-Gesundheitsreferentenkonferenz in Bad Tatzmannsdorf wurde die Ausrollung der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 auf ganz Österreich beschlossen.

"Wir sind stolz darauf, dass 1450 bereits vielen Menschen bei Gesundheitsbeschwerden geholfen hat und dieses Erfolgsmodell nun auf ganz Österreich ausgeweitet wird. Mehr als 37.000 Beratungen fanden in Niederösterreich statt. Unsere Expertinnen und Experten stehen rund um die Uhr bereit“, so NÖGUS-Vorsitzender Landesrat **Martin Eichtinger**.

Auch Obmann **Gerhard Hutter** von der NÖ Gebietskrankenkasse freut sich über den gestrigen Beschluss: „Land Niederösterreich und NÖ Gebietskrankenkasse waren wieder einmal Vorreiter in der Gesundheitsversorgung. Das Service unserer telefonischen Gesundheitsberatung hat sich rasch herumgesprochen und ist heiß begehrt. Wieder ein Beweis, wie gut die Zusammenarbeit der Gesundheitsverantwortlichen in Niederösterreich funktioniert und dadurch Positives für die Menschen herauskommt.“

Anfang April 2017 fiel der Startschuss für die Pilotphase der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Vorarlberg. Diese endet nun mit Ende des Jahres 2018. Aufgrund des Erfolgs wird dieses System nach einer Umsetzungsphase auch in den anderen Bundesländern in Betrieb gehen. Für den operativen Betrieb und dessen Finanzierung sind die Bundesländer zuständig, die Sozialversicherung beteiligt sich zusätzlich zu den eigenen Kosten mit einer jährlichen Pauschalzahlung. Von Seiten des Bundes werden das österreichweite Marketing sowie die Koordinationsgremien finanziert.

NiederösterreicherInnen vertrauen auf die telefonische Gesundheitsberatung 1450

Die durchschnittliche Gesprächszeit von 14 Minuten zeigt, dass man sich hier die notwendige Zeit nimmt, um die Menschen auf unkomplizierte Art und Weise zu beraten und sie an die richtige Einrichtung zu führen. Bei den insgesamt 37.235 Beratungen – die Spanne reichte von Insektenbissen, über Bauchschmerzen Erbrechen und gesundheitlichen Problemen mit Kindern bis zu Rücken- und Zahnschmerzen – konnte den Hilfesuchenden die Sicherheit gegeben werden, zu welchem Zeitpunkt sie sich an welche Gesundheitseinrichtung wenden sollen. Ohne eine telefonische Beratung wäre fast die Hälfte der Anruferinnen und Anrufer direkt in eine Notaufnahme gegangen oder hätten die Rettung gerufen. Der Anruf an der 1450 gab ihnen die Sicherheit, dass ihr Problem jetzt nicht akut ist und eine spätere Behandlung beispielsweise beim Haus- oder Facharzt zielführender ist. Damit ist 1450 eine Serviceleistung, die den Bürgerinnen und Bürgern oft nächtliche Fahrten in ein Klinikum und unnötige Belastungen für zum Beispiel bettlägerige Menschen

erspart. Dennoch wurden mit Hilfe der telefonischen Interviews knapp 7.500 Notfälle herausgefiltert. Für diese Hilfesuchenden, welche ihre Symptome zu wenig dringend einschätzten, konnte sofort der Rettungsdienst alarmiert werden. **Christof Constantin Chwojka**, Geschäftsführer von Notruf NÖ: „Durch die Beantwortung des Fragebaums war es somit möglich, den Anrufenden eine Dringlichkeitseinschätzung und eine Verhaltensempfehlung zu geben und sie an die richtige Behandlungsstelle zur richtigen Zeit und am richtigen Ort zu leiten.“

So funktioniert die telefonische Gesundheitsberatung 1450

Die unter dem Motto „Wenn's weh tut! 1450“ stehende telefonische Gesundheitsberatung ist eine einfache Erstanlaufstelle bei Gesundheitsfragen und akuten Symptomen. Speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal lotst jeden Anrufer/jede Anruferin durch ein von ExpertInnen entwickeltes medizinisch-wissenschaftliches und international bewährtes Abfragesystem, schätzt die Dringlichkeit des Anliegens ein und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei wird auch der Wohnort des Anrufers/der Anruferin berücksichtigt und mit Informationen über ÄrztInnen in der Nähe und Öffnungszeiten verknüpft. Damit bietet der Dienst nicht nur schnelle Hilfe bei akuten Symptomen, sondern auch eine Orientierung im Gesundheitswesen. Tag für Tag und rund um die Uhr steht nun eine schnelle und unkomplizierte Hilfe in medizinischen Fragen zur Verfügung. Ratsuchenden gibt dies Sicherheit, aber weist Ihnen auch den kürzesten Weg zur richtigen Behandlung. Dies spart dem Menschen unnötige Wege und erspart Doppeluntersuchungen, Mehrgleisigkeiten und vor allem unnötige Wartezeiten in Ambulanzen und Notaufnahmen.

www.1450.live